



Antrag

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Oskar Lipp, Harald Meußgeier** und **Fraktion (AfD)**

Teichwirtschaft erhalten, Prädatorenmanagement anpassen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen politischen Ebenen dafür einzusetzen, dass zum Erhalt der Teichwirtschaft in Bayern folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Intensivierung der Vergrämung von fischgefährdenden Prädatoren
- Verbringung von fischgefährdenden Prädatoren, um lokale Konzentrationen in der Nähe von Teichwirtschaften zu vermeiden
- verstärkter Einsatz für die Aufhebung des besonderen Schutzstatus von fischgefährdenden Prädatoren mit positivem Erhaltungszustand im Bundesrat und auf EU-Ebene

Begründung:

In Bayern bewirtschaften rund 8 000 hauptsächlich im Nebenerwerb geführte Familienbetriebe mehr als 30 000 Teiche. Sie schützen dadurch ein über Generationen erhaltenes, immaterielles UNESCO-Kulturerbe. Dabei werden jedes Jahr etwa 6 000 t Karpfen und viele andere Fischarten als reine Naturprodukte produziert. Dank dieser ökologischen Bewirtschaftung und ihrer Naturnähe sind die Teiche bedeutende Biotope und bieten vielen gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen wichtigen Lebensraum. Dieser Lebensraum ist jedoch durch das Überhandnehmen zahlreicher Prädatoren gefährdet, welche die sensible ökologische Balance zunehmend außer Kraft gesetzt haben. Um diesen Missstand zu beheben und die Existenz der Teichwirtschaft zu sichern, sind nun unterschiedene politische Maßnahmen von Nöten.